



Biosojafläche schon bei über 26 000 ha

► Mit 26 449 ha hat der Flächenanteil von Biosoja in Österreich um über 2 000 ha oder 8 % im Vergleich zum Vorjahr zugelegt. Die Sojabohne hat damit heuer bei biologisch wirtschaftenden Betrieben den Mais überholt und ist nach Weizen zur zweitwichtigsten Ackerkultur geworden, berichtet Karl Fischer, Obmann des Vereins Soja aus Österreich. „Der Bioanteil an der Gesamtfläche von Sojabohnen macht nun in Österreich knapp 40 % aus, das ist europaweit einzigartig.“

Ein Grund für die Steigerung sei laut Fischer die zunehmende Nachfrage nach gentechnikfreien Sojabohnen in der Lebensmittelherstellung, sowohl in Österreich als auch im Export. „Dieser Markt wächst stetig, erst recht nach Corona“, sagt Fischer.



△ **Unwetter zerstören Ackerkulturen:** Erste Unwetter in Kärnten verursachten schwere Schäden in der Landwirtschaft. Den Gesamtschaden schätzt die Hagelversicherung auf 500 000 €. Hier ein durch Hagel zerstörtes Sojafeld im Bezirk St. Veit an der Glan. Auch in der Steiermark kam es zu heftigen Unwettern mit Schäden von 8 Mio. € auf knapp 8 000 ha. Schäden melden Sie unter www.hagel.at.